

Stop-Motion-Trickfilme erstellen mit dem iPad und *Stop Motion Studio*

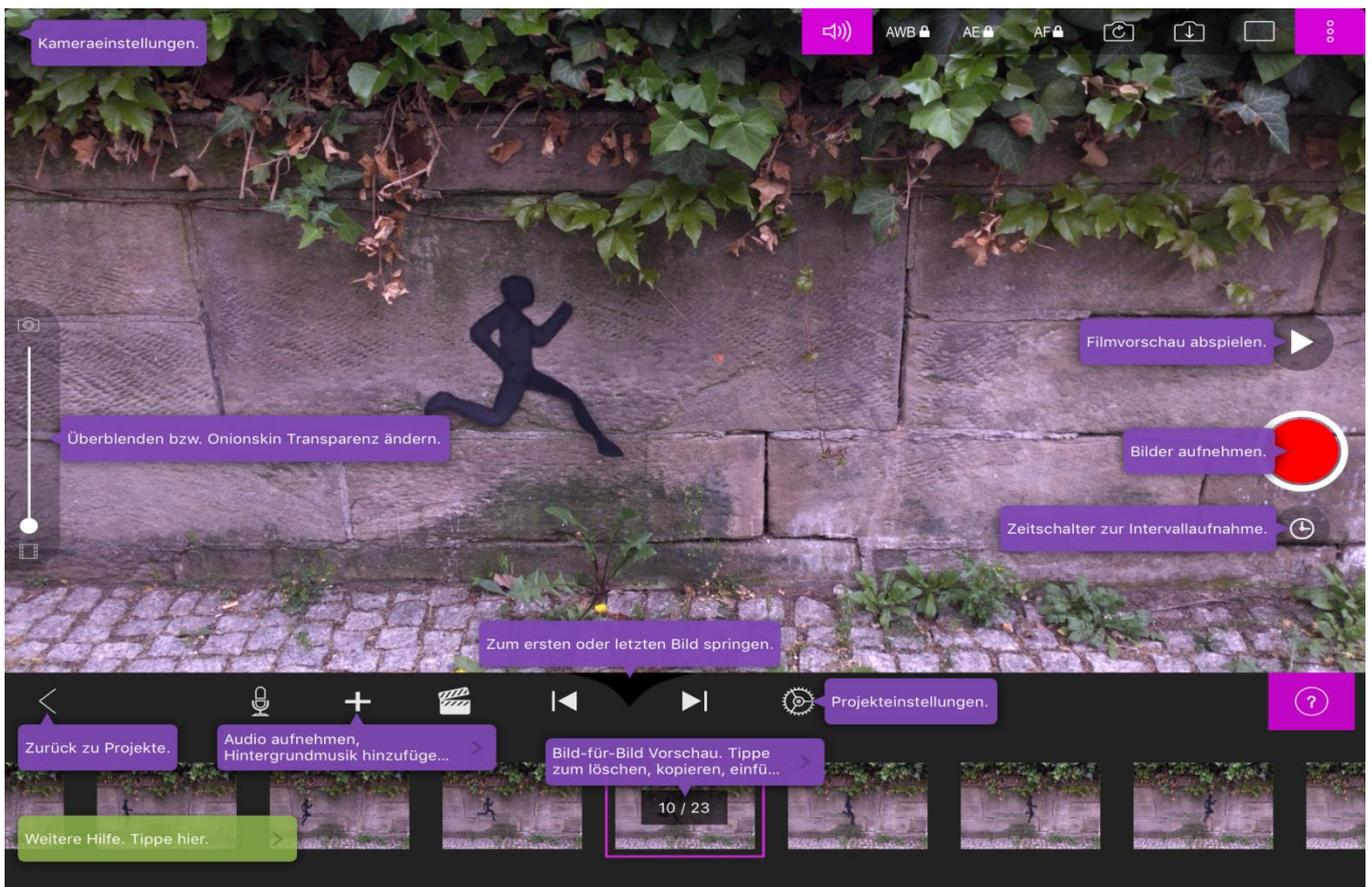
Die App *Stop Motion Studio* gibt es sowohl für IOS als auch für Android Geräte. Die Bedienung der App ist vergleichbar, jedoch unterscheiden sich Gestaltung und Anordnung der Schaltflächen. Die hier vorliegende Kurzanleitung bezieht sich auf die IOS Version.

Grundlegende Hinweise:

1. Um mit dem Tablet einen sauberen Trickfilm erstellen zu können, muss das Gerät in einer stabilen Position fixiert werden. Hierfür eignen sich stabile Tischhalterungen mit Schwanenhals oder Tablethalterungen für Mikrofonstative wie dieses: K&M 19717.
2. Achten Sie auf gleichbleibende Lichtverhältnisse um unschönes Flackern im fertigen Film zu vermeiden. Verwenden Sie wenn möglich Kunstlicht. Wenn Sie im Freien arbeiten möchten, animieren Sie, wenn möglich, an Tagen mit klarem Himmel, oder dauerhaft geschlossener Wolkendecke.
3. Wenn Sie Aufnahmen von Kindern verwenden möchten (auch Tonaufnahmen!), müssen Sie das Einverständnis der Erziehungsberechtigten einholen. Achten Sie auf Urheberrechte! Verwenden Sie keine geschützten Figuren oder Symbole und verwenden Sie Gema-freie oder besser selbst gemachte Musik. Informationen zu Urheber- und Persönlichkeitsrechten, sowie einen Vordruck für eine Eltern-Einverständniserklärung finden Sie unter: <http://www.kinomobil-bw.de/materialien>

Trickfilme erstellen mit *Stop Motion Studio*

1. Suchen Sie *Stop Motion Studio* im Appstore und installieren Sie die App auf ihrem Tablet. Wenn Sie die App öffnen, sehen Sie eine Liste der bereits angelegten Projekte und Szenen bzw. gelangen Sie über das Pfeilsymbol  links oben in diese Ansicht. Legen Sie mit  ein neues Projekt an. Sie gelangen nun automatisch ins eigentliche Animationsfenster, von wo aus alle Funktionen zugänglich sind.



2. Wählen Sie über den Kamera-Button  am oberen Bildrand die Rückkamera des Geräts aus. Wenn Sie nun mit dem roten Button auf der rechten Seite ein Bild machen, erscheint dieses in der Zeitleiste am unteren Bildrand. Haben Sie bereits mehrere Bilder gemacht, können Sie mit einer Wischgeste die Zeitleiste in beide Richtungen schieben. Im großen Fenster wird immer das Bild angezeigt, das sich im lila Kasten in der Mitte der Zeitleiste befindet. Auf diese Weise lassen sich animierte Bewegungen sehr schön überprüfen und etwaige Fehler auffinden. In den Projekteinstellungen  können Sie nun die Laufgeschwindigkeit des Films einstellen. Eine recht flüssige Bewegung erhält man z.B. bei 12 FPS (Frames pro Sekunde)

3. Durch kurzes Tippen auf ein Bild in der Zeitleiste wird dieses markiert und es erscheinen folgende Optionen:



Sie können dieses Bild nun löschen, oder auch kopieren und an anderer Stelle erneut einfügen. Drücken Sie auf „Pause“, können Sie angeben, für wie viele Frames dieses Bild stehen bleiben soll. Drücken Sie auf „Aufnahme“, wird das nächste Foto an dieser Stelle der Zeitleiste eingefügt. Drücken Sie auf „Auswählen“, können Sie durch verschieben der Zeitleiste eine Gruppe von Bildern auswählen. Durch erneutes Tippen auf eines der nun markierten Bilder erscheinen erneut die Optionen. Sie können nun die gesamte Gruppe löschen, kopieren und einfügen um einen Loop zu generieren oder die Sequenz rückwärts abspielen.

- Tipps: Über den Schieberegler am linken Bildrand können Sie einstellen, wie stark das zuletzt gemachte Bild im Livebild durchscheinen soll (Onionskinning). Damit lässt sich sehr schön das richtige Maß der Veränderung von einem Bild zum nächsten kontrollieren.

Über das Uhrensymbol unter dem roten Auslösebutton lässt sich die sog. „Timelapse“ Funktion aktivieren. Hier können Sie einstellen, ob und in welchen Abständen (z.B. alle 20 Sekunden) das Programm automatisch ein Foto machen soll. Jedes neue Foto wird dabei von drei Signaltönen „eingezählt“. Damit lässt sich ein guter Arbeitsrhythmus etablieren, vor allem aber lassen sich so verwackelte Aufnahmen durch unsanftes Drücken des Auslösebuttons oder Nachschwingen des Stativs vermeiden.

4. Haben Sie sich mit den grundlegenden Funktionen vertraut gemacht, können Sie sich an die Vorbereitung des ersten Films bzw. der ersten Szene machen. Haben Sie die erste Einstellung gefunden und ggf. ausgeleuchtet, nehmen Sie sich eine Minute Zeit die Kameraeinstellungen festzulegen. Durch Tippen auf das Menüsymbol  in der rechten oberen Ecke öffnen Sie die Kameraoptionen:



Die Schaltflächen AWB, AE und AF stehen für Weißabgleich, Belichtungsautomatik und Autofokus. Durch Tippen auf die jeweiligen Flächen werden die jeweiligen Automatik-Messungen aktiviert. Durch Tippen auf das angezeigte Livebild können Sie auswählen, welcher Bereich des Bildes optimal belichtet bzw. im Fokus sein soll. Durch erneutes Antippen der Schaltflächen werden die von der Automatik ermittelten Werte verriegelt, damit bei allen folgenden Aufnahmen (gleichbleibende Lichtverhältnisse vorausgesetzt) konsistente Ergebnisse erzielt werden und der Film flimmer- und flackerfrei bleibt. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei jeder neuen Einstellung.

5. Durch Tippen auf das Mikrofonsymbol  über der Zeitleiste können Sie mit dem eingebauten Mikrofon direkt Dialoge einsprechen (auf „fertig“ drücken um die Aufnahme zu speichern). Die Aufnahme beginnt beim aktuell angezeigten Bild. An dieses Bild wird die Aufnahme „angehängt“. Öffnen Sie erneut die Optionen für dieses Bild und tippen Sie auf „Ton“ um die Tonspur angezeigt zu bekommen. Nun können Sie die Aufnahme trimmen, die Lautstärke anpassen, Effekte anwenden oder ggf. löschen. Durch Tippen auf das Plusssymbol  gelangen Sie in ein Menü, über das Sie bereits auf dem Gerät gespeicherte Audiodateien importieren können. Auch hier startet die importierte Tondatei beim aktuell in der Zeitleiste ausgewählten Bild. Wollen sie mehrere Tonspuren übereinander legen müssen sie sie jeweils an ein eigenes Bild anhängen.
6. Haben Sie einen Film oder eine Szene fertiggestellt, verlassen Sie das Animationsfenster über das Pfeilsymbol  unten links. In der nun folgenden Ansicht drücken Sie auf das Teilensymbol  und im daraufhin erscheinenden Menü auf „Teile Film“. Sie können das Projekt nun direkt zur weiteren Bearbeitung (Schnitt, Nachvertonung, Zusammenfügen von Einzelszenen) in eine andere App wie *iMovie* importieren, oder als Film-Clip auf dem Gerät speichern. Tippen sie hierfür auf „Video Sichern“. Sie finden den Clip nun auf dem Gerät bei „Fotos“ und können ihn zur weiteren Bearbeitung auf Ihren Rechner übertragen. Schließen Sie dazu das Tablet mit dem beiliegenden Kabel (USB-Ladekabel) an Ihren PC an und genehmigen Sie am Tablet den Zugriff auf Dateien und Ordner. Sie Finden den Clip nun unter: Apple iPad > Internal Storage > DCIM

Viel Spaß!